

Geheimnisvolle Skulptur und Irrgarten

Am Schloss startet eine besondere Aktion.

Wolfsburg. Im Park von Schloss Wolfsburg wird in diesem Jahr eine kindgerechte Skulptur entstehen, die Jung und Alt gleichermaßen ansprechen soll. In den Parkanlagen verbinden sich Natur und Kunst. Dies den Kindern einfallreich zu vermitteln und die Tradition von Parkanlagen weiterzuführen ist Ziel des Projekts.

Für die Ausführung der Skulptur konnte Künstler Bernhard Martin gewonnen werden, der 2008 mit dem Kunstpreis der Stadt Wolfsburg ausgezeichnet wurde. Er hat eine Gartenlaube entworfen, die in die Erde versunken scheint, gerade das Dach lugt noch heraus. Um die surreal anmutende Skulptur herum wird ein kleines Labyrinth angelegt, bestehend aus Heckengewächsen. Die Fläche soll neugierig machen und ermuntern, den Weg zu suchen. Durch Platzierung von Vogelhäu-

sern, Futterstellen und Nistkästen soll dieser Teil des Parks zu jeder Jahreszeit ein lebendiger Ort sein.

Gemeinsam mit Gartenbauarchitekten werden die Kunstforscher der AWO-Kindertagesstätte „Am Gutshof“ den Irrgarten anlegen. Sie werden den Boden vorbereiten, die Pflanzen setzen und pflegen bis der Irrgarten im Herbst die gewünschte Form hat. Die Kinder erleben das Entstehen eines Kunstwerks und werden die Baumeister des Gartens sein. Sie beschäftigen sich intensiv mit der Natur, hören Bienen summen, Vögel singen, erkennen verschiedenen Farbtöne der Heckengewächse und verfolgen die Veränderung der Skulptur durch die Natur. Da das Gelingen der Anpflanzung von regelmäßiger Pflege abhängig ist, wird auf spielerische Weise Verantwortung gelernt, aber auch das Erfolgserlebnis erfahren.